|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | HACCP Konzept und Hygieneorganisation Küchenbetriebe | HACCP 22.8 |
| Anlage: Allergenmanagement Notfallplan Aushang | | |

|  |
| --- |
| **Allergenmanagement Notfallplan Aushang** |
| **Alarmieren Sie unverzüglich den Notarzt. 1 12**  Allergische Reaktionen am gesamten Körper werden in vier Schweregrade eingeteilt:  Leichte Allgemeinreaktion:  Hautreaktionen am ganzen Körper (Urtikaria, Rötungen, Schleimhautreaktionen, Unruhe, Übelkeit, Kopfschmerzen).  Ausgeprägte Allgemeinreaktion:  milder Blutdruckabfall, Atemnot, Stuhl- und Urindrang.  Bedrohliche Allgemeinreaktion:  Schock, Anschwellen und Verengung der Atemwege, Atemnot, deutlicher Blutdruckabfall, Bewusstseinseintrübung.  Organversagen:  Kreislaufstillstand.  Bei Verdacht auf eine Insektengift- oder Nahrungsmittelallergie sollte eine Austestung in einem Allergieambulatorium durchgeführt werden. Bei manchen Patientinnen/Patienten ist eine Impfung möglich. Zusätzlich sollten Insektengiftallergikerinnen/-allergiker immer ein Notfallmedikamentenset bei sich haben.  **Erste Hilfe Maßnahmen**  **Die/der Betroffene ist bei Bewusstsein:**   * Wenn Sie den Auslöser der allergischen Reaktion kennen und sehen, entfernen Sie diesen! (z.B. Entfernen eines Bienenstachels) * Achten Sie besonders auf Symptome im Bereich der Atemwege: Bekommt die/der Betroffene ausreichend Luft? * Beruhigen Sie die Person und versuchen Sie selbst, ruhig zu bleiben. * Fordern Sie die Betroffene/den Betroffenen auf, langsam und tief zu atmen. * Setzen Sie die Betroffene/den Betroffenen mit erhöhtem Oberkörper hin, sodass sie/er sich mit den Armen abstützen kann. * Bei Schwellungen wickeln Sie Eis in ein Tuch und legen es auf die betroffene Körperstelle. Sollte die Schwellung im Mund bzw. Rachen sein, hilft das Lutschen von Eiswürfeln oder Speiseeis. * Fragen Sie die Person, ob Allergien bekannt sind und ob sie/er eine Notfallmedikation sich führt. Falls ja, helfen Sie bei deren Verabreichung.   **Die/der Betroffene verliert das Bewusstsein bzw. ist bewusstlos:**   * Bewusstsein überprüfen: ansprechen und sanft schütteln * Laut um Hilfe rufen: Umstehende auf die Notfallsituation aufmerksam machen! * Atmung prüfen: Kopf überstrecken, „hören, sehen, fühlen“ für max. zehn Sekunden:   **Normale Atmung ist vorhanden:**   * Bringen Sie die Betroffene/den Betroffenen in stabile Seitenlage. Überprüfen Sie die Atmung immer wieder, bis die Rettungskräfte eingetroffen sind! * Keine normale Atmung vorhanden: Beginnen Sie sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen; 30x Herzdruckmassage, 2x beatmen. |